immer unterbrochen sind. Telegramme nach Chrysallenenge und westlich gelegenen Inseln dürfen nur auf Gefahr des Absenders angenommen werden. — Zwischen Khabarowka und Wladiwostok sind alle Leitungen unterbrochen. — Das Kabel Zanzibar-Seychellen ist unterbrochen.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Veränderungen:

Herr Paul Heinrich Reimann ist aus der Firma Reimann & Forster in Taubegeld ausgeschieden. Die Firma lautet künftig Richard Forster. — Frau Amalie Emma verw. Böhme ist nicht mehr Inhaberin der Firma Hermann Böhme in Chemnitz. Herr Gottlob Hermann Willy Böhme dal. ist Inhaber geworden. — Herr Heinrich Louis Rippold in Nottingham ist Mitinhaber der Firma Holland & Webb in Chemnitz. — Die bisherige Inhaberin der Firma Theodor Köhler in Freiberg, Frau Marie Pauline verw. Köhler geb. Schüler in Freiberg, ist aus der Firma ausgeschieden. An ihrer Stelle ist nunmehr Herr Georg Paul Köhler in Freiberg Inhaber der Firma. — Fräulein Marie Martha Walther, jetzt verehel. Dittrich in Freiberg ist als Inhaberin der Firma Martha Walther dal. ausgeschieden. Herr Carl Eduard Dittrich in Freiberg ist Inhaber der genannten Firma. — Frau Philippine Agnes verw. Reibetanz geb. Schulze in Geringswalde ist nicht mehr Inhaberin der Firma Karl Heinrich Reibetanz dal. Herr Heinrich Richard Reibetanz in Geringswalde ist Inh. der Firma. — Herr Karl Gustav Pellet in Eibenstock ist Mitinh. der Firma Friedrich Seidel dal. geworden. Die durch den Eintritt des Genannten in das Handelsgeschäft begründete offene Handelsgesellschaft behält ihre bisherige Firma bei. — Frau Christiane Friederike verw. Beller in Zschopau ist nicht mehr Inh. der Firma C. G. Beller dal., sondern Herr Julius Bernhard Beller in Rottluff ist Inh. der Firma. — Herr Ernst Emil Rechtsichel in Meißen ist Mitinh. der Firma Moritz Faber in Meißen geworden. — Herr Carl Hugo Schönherr in Schandau ist aus der Firma C. G. Schönherr dal. ausgeschieden. Frau Libby Susanna Margaretha verw. Schönherr geb. Zampe in Schandau ist Inh. der Firma. — Herr Friedrich Franz Pietzl ist aus der Firma Franz Pietzl in Dresden ausgeschieden. Frau Johanne Ernestine verw. Pietzl geb. Pieler dal. ist Inh. der Firma. — Herr Franz Wilhelm Robert Hoffmann ist nicht mehr Inh. der Firma Rob. Hoffmann A. Kretschmer Nachf. in Chemnitz. Frau Minde Natalie verw. Hoffmann in Chemnitz ist Inh. der Firma, die nunmehr Minde Hoffmann lautet. — Herr Gustav Adolf Mähler in Werdau ist Mitinh. der Firma Bruno Müglig dal. geworden. Die durch diesen Eintritt in das Handelsgeschäft entstandene offene Handelsgesellschaft firmirt künftig Müglig & Mähler. — Die Firma Carl Thomas früher C. A. Geißler in Borna lautet künftig Carl Thomas. Dieselbe ist auf Frau Emma Louise verw. Thomas geb. Geißler in Borna übergegangen.

Erloschen die Firmen:

Max Eichler, J. J. Seifert's Nachf., Freiberg i. S., Aelteste Freiberger Elektro-Technische Fabrik zu Freiberg. — Oscar Weber in Flöha. — Otto Held & Co. in Altenz. — „Attila", Federnwerke E. Kretschmar & Co. in Lößnitz. — Johanna Klug in Oberwiesenthal. — Alwin Thurm in Löbau.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Anmeldefrist Forderungen	Forderungsfrist Gläubiger-Verzeichniß	Schluß-Termin	Eröffnungs-Termin
G. Krueger, Kaufmann, i. Firma Krueger	Kochem	Kochem	1.10.99	23.10	30.10	30.10
Fritz Dürrfeld, Schuhmacherfabrikant	Eilenburg	Eilenburg	1.10.99	20.10	21.10	11.11
Rudolf Petermann, Kaufmann	Breslau	Breslau	3.10.99	11.10	6.11	28.11
E. St. Meinel, Schuhwarenhndl.	Dresden-Gittersee	Dresden	1.10.99	25.10	6.11	6.11
O. Gutsche, geb. Beyer, Cigarren-Fabrikants-Witwe	Augustusburg	Augustusburg	2.10.99	20.11	27.10	28.11
M. D. Sieve, Kaufmann	Barmen	Barmen	30.9	6.11	24.10	24.11
Handelsges. Hoetzel & Co.	Zeugleben	Heilbronn/Neckar	1.10.99	15.11	16.10	15.11

W. Forst (Lausitz), 6. October. (Privat-Telegramm.) Die Tuchfabrik von Emil Falten hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven sind bedeutend.

* Mailand, 5. October. Das Tribunal in Ancona erklärte den Concurs über das Getreide- und Bankgeschäft Dobonno Laudadio mit Activen von 619 181 Lire und Passiven von 1 701 359 Lire, sowie über die Getreide- und Bankfirma Bottaliga Luigi mit Activen von 454 173 Lire und Passiven von 1 122 633 Lire. Hauptbetheiligte ist bei beiden die Banca d'Italia.

Tarifwesen.

-r. Dresden, 5. October. Im Elbeumschlagsverkehr treten für Reis und Reismehl vierzehn Tage nach erfolgter Veröffentlichung im „Oesterreichischen Verordnungsblatte für Eisenbahnen und Schifffahrt in Wien" unter Berücksichtigung der in demselben enthaltenen speciellen Bedingungen folgende Frachtsätze für 100 kg bei Aufgabe von 10 000 kg pro Frachtbrief und Wagen im Kettenzuge bis auf Weiteres, längstens jedoch bis Ende nächsten Jahres in Kraft: von Laube resp. Teichen-Bodenbach-Landungsplatz und Aussig-Landungsplatz nach Göding 1,39 ℳ, nach Wischau 1,51 ℳ, von Schönpriesen-Umschlag nach Göding 1,34 ℳ, nach Wischau 1,46 ℳ und von Tresden-Elbe nach Göding 1,75 ℳ und nach Wischau 1,87 ℳ. Die Frachtsätze für die österreichischen Plätze verstehen sich ausschließlich Schiffsbahngebühr, welche bei Laube, Teichen-Bodenbach-Landungsplatz und Schönpriesen-Umschlag 5 ℳ, bei Aussig-Landungsplatz 10 ₰ pro 100 kg beträgt.

Einnahme-Ausweise.

*— Niederwaldbahn. September 16 454 ℳ (+ 716 ℳ), bis zu Ende September 120 972 ℳ (+ 13 586 ℳ).

*— Böhmische Nordbahn. Im September c. wurden 485 226 fl. (— 13 296 fl.) eingenommen; an dem Minus participirt der Personenverkehr mit 6657 fl. und der Güterverkehr mit 6739 fl. Vom 1. Januar bis 30. September c. sind 3 285 002 fl. (— 34 719 fl.) vereinnahmt worden.

*— Buschtiehrader Eisenbahn. Die Einnahme im September c. belief sich auf der Linie A auf 392 162 fl. (+ 2500 fl.) und auf der Linie B auf 616 416 fl. (+ 22 300 fl.). In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres wurden auf der Linie A 2 781 812 fl. (+ 45 010 fl.) und auf der Linie B 4 707 446 fl. (+ 272 909 fl.) vereinnahmt.

*— Vereinigte Kraber und Clausdorfer Eisenbahnen. September 176 000 fl. (— 28 200 fl.), seit 1. Januar 1 196 020 fl. (+ 25 020 fl.).

* Brüssel, 6. October. Die Einnahmen der Prince-Henri-Bahn betrugen in der dritten Septemberdecade aus den Eisenbahnen 112 092 Frcs., aus den Minen 14 226 Frcs., zusammen 126 318 Francs (+ 14 013 Frcs.).

*— Große Berliner Pferdeeisenbahn. September 1 487 213 ℳ, seit 1. Januar 12 508 610 ℳ (— 247 888 ℳ).

Leipziger Börse am 6. October.

Es konnte mit Bestimmtheit erwartet werden, daß es der heutige Verkehr zu keiner Gebietung bringen, vielmehr einen ruhigen Verlauf nehmen werde. Thatsächlich haben sich diese Voraussetzungen erfüllt. Der Umstand, daß durch den heutigen hohen jüdischen Feiertag der Börse eine Anzahl ihrer ständigen Besucher entzogen war, sowie ferner die von den übrigen Effectenmärkten vorliegenden wenig befriedigenden Meldungen waren Grund genug, daß die Thätigkeit des Marktes gelähmt und das geschäftliche Resultat im Allgemeinen sich als ein recht bescheidenes herausstellte. Es hat ein sehr beschränkter Umsatz stattgefunden; man hielt unter der großen Angebot von Werthen, welche der Coursgestaltung aufführt, strenge Rückwahl, so daß von den vielen Verkäufen nur wenig ausgeführt waren. Nächst den Anlagewerthen, welche mehrfach gekauft wurden, kamen nur vereinzelte Dividendenpapiere zu einer eigentlichen Geltung. Die Course haben im Ganzen sich gegen die gestrigen Schlußnotirungen nicht erheblich verändert; nur die von Berlin abhängigen Werthe haben zum Theil den dort stattgefundenen Rückgängen Rechnung tragen und gleichfalls Einbußen erleiden müssen. An der Berliner Börse hat zur Veränderung einmal schon wieder eine gute Haltung platzgegriffen. Ernst ungünstige Berichte aus Südamerika, besonders Brasilien, die Bestätigung der Verlegenheiten seitens der oberschlesischen Hüttenwerke durch die „Köln. Zeitung", wobei aber verschwiegen wurde, daß in demselben Berichte betont wird, daß zu Befürchtungen über einen weiteren erheblichen Rückgang des oberschlesischen Eisenmarktes durchaus kein Grund vorliege, ferner die angebliche Unsicherheit hinsichtlich der Gestaltung der Geldverhältnisse bildeten die Gründe für die Mißstimmung der Speculation, die sich durch Blancoabgaben in größerem Umfange Luft machte, wodurch die Course mehr oder weniger einem stärkeren Drucke unterlagen. Die Wiener Börse zeigt fortgesetzt zur Schwäche; dieselbe vermag über die Affaire der Unionbankfabrik noch immer nicht hinwegzukommen. Heute eröffnete Berlin fortdauernd in schwacher Haltung. Die Umsätze in Reichsanleihe, Sächsischer Rente, 3½proc. Sächsischer Anleihe, Leipziger Stadtanleihe, Aussig-Teplitzer und Buschtiehrader Prioritäten haben sich heute in ziemlich beträchtlichen Summen bewegt; ferner verkehrten Carlsbader Anleihe, Leipziger Hypothekenbankscheine, 3½proc. Erbländer, Böhmische Nordbahn-Obligationen, Oesterreichische Goldrente und 3½proc. Pfandbriefe der Credit-Anstalt. Von den Eisenbahnactien sind Lombarden mehrfach umgesetzt worden. Auf dem Gebiete der Bankactien sind auch heute wieder Leipziger Bank und Hypothekenbank zu letzten Preisen mehrfach gehandelt worden. Ferner zeichneten sich durch Beliebtheit Leipziger Credit aus; Credit- und Spar-Bank wurden auf letzten Preis gehandelt; gesucht blieben wiederum Sächsische und Gothaer Bank. In Zwickauer Bank fand einiger Verkehr statt. Das Geschäft in Industrieactien blieb heute sehr begrenzt. Es zeigte sich Verlangen nach Hartmann, Haßelscher Straßenbahn, Glauzig, Halleschen Zuckerraffinerie, Schönerer, Gotzes Segen, Große Leipziger Straßenbahn, letztere etwas niedriger, Sondermann & Stier, Schlesier Prioritäts-Aktien, Mansfelder Kuxen, letztere 5 ℳ niedriger, und Zeitzer Paraffin, sowie den Anleihen der Großen Leipziger Straßenbahn und der Leipziger Elektrischen Straßenbahn. Wechsel ruhig, kurzes Paris höher. Oesterreichische Noten unverändert, Rubelnoten 10 ₰ besser.

Börsen- und Handelsberichte.

, Entlebuher Börsenbericht vom 5. October. Die Wasser-Angelegenheit beeinflusst momentan unsere Börse, resp. die Werthe des hiesigen Raviers viel mehr als der schwachere Gang des Kohlengeschäfts selbst. Hinreichlich deren Umfange, dadurch veranlasste Betriebsstörungen und directe Schädigung der benachbarten Werke cursiren Gerüchte, die nur zum Theil auf Wahrheit beruhen dürften. Unsere heutige Börse war für unsere sämmtlichen hiesigen Kohlenactien matt gestimmt, dagegen für die des Lugau-Oelsnitzer Reviers sehr fest und Preiswerke höher, namentlich Gottessegen-Serien, Gersdorfer Stamm und Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaftsaktien, letztere wurden in grossen Beträgen schlank genommen, sonst verkehrten noch kleine Posten Gusseisener Portland-Cementfabrik, Concordia Stamm, Gersdorfer Prioritäts-Actien Serie I und II, Hohndorfer Stamm, Lugauer Stamm, Oberhohndorf-Schacht und Brückenberger, letztere zwei Sorten zu stark reducirten Coursen. Von Anleihen gingen 4-ste 4proc. Bockwa-Hohncorfer, Erzgebirger in kleinen, 3½proc. hiesiger Stadt in grossen Beträgen um. — Kohlenversandt ziemlich unverändert.

Berlin, 5. October. Anfangscours. Ambacher 3-fl.-Loose —,—, Augsburger 7-fl. 20,75 G., Barletta 100-Frcs. von 1870 27,50 G., Finnländische 6-Thlr. 35,75 bz., Freiburger 15-Frcs. 27,40 G., Mailänder 45-Frcs. 41,25 bz., Mailänder 10-Frcs. 12,75 bz., Neuchâtelser 10-Frcs. —,—, Pappenheimer 7-fl. —,—, Schwedische 10-Thlr. —,—, Türkische 400-Frcs. 119,50 G., Venetianer 20,80 bz.

* Berlin, 5. October. Französische Pfandbrief-Bank. 3½proc. XVII. bis 1908 100,50 bz. G., 3½proc. Kleinb.-Obl. bis 1904 99,75 G., 3½proc. Comm.-Oblig. bis 1907 100,50 G.

* Berlin, 5. October. Deutsche Grundschuld-Bank. 4proc. 100,50 bz. G., 3½proc. Ser. VII, VIII, unkündb. bis 1906 100,50 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI, unkündb. bis 1904 102,80 bz. G., 3½proc. do. 99,40 bz. G.

Frankfurt a. M., 5. October. Deutsche Verlagsanstalt 150,50 G., sächsische Anilin- und Sodafabrik 455,00 bz., Badische Zucker Wagh. 69,50 bz. G., Farbwerke Höchst 454,00 bz. G.

Frankfurt a. M., 5. October. Mährische Grenzbahn-Obligationen 80,75 G., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 26,70 G.

Hamburg, 5. October. (Schluss.) Fremde Fonds. Consols 109,90, österr. Silberr. 96,75, Sagerr.Goldr. 104,75, 4proc. ungar. Goldr. kleine 103,75, 1880er Loose —,—, Ital. Rente 90,10, 6proc. Mexik. 96,80, österr. Creditact. 480,50, Franzosen 718,00, Lombarden 176,00, 1890er Russen 101,30, Deutsche Bank 205,00, Disconto 198,75, Berliner Handelsgesellsch. —,—, Dresdner Bank —,—, Darmstädter Bank —,—, Nationalb. f. D. 147,25, Hamb. Commerzb. 130,50, Brasil. B. f. D. 164,50, Lübeck-Büchener 162,50, Marienb.-Mlawka 82,80, Ital. Mittelmeerb. 101,50, do. Meridionalb. 236,50, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Ostpr. Südb. 100,00, Laurahütte 162,00, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochumer 187,50, Nordd. Jute-Spinn. 120,50, A.-G. Gramm-Werke 72,00, Privatdiscont 3⅝ Proc., Hamb. P.-A. 111,75, Nordd. Lloyd 101,50, Dynamit-Trust-A. 172,75, Buenos Aires 84,00, 5proc. Hamburger Staatsanleihe 94,50, 3½proc. Hamb. Staatsrente 100,50, Vereinsb. 134,10, Mainzer —,—, 6proc. Chinesische Goldanl. 104,50, Schuckert —,—, 3½proc. Pfandbr. d. Bodencreditvereins 94,60, Hamburger Wechselbank 128,70. — Wechselnotirungen: London lang 3 Mt. 20,38½ Br., 20,33½ G., 20,35 bz., London kurz 20,37 Br., 20,33 G., 20,35 bz., London Sicht 20,39 Br., 20,36 G., 20,37½ bz., Amsterdam 3 Monat 167,45 Br., 167,15 G., 167,40 bez., Oesterreichische und Ungarische Banknoten 3 Monat Sicht 168,25 Br., 167,80 G., 168,15 bez., Paris Sicht 80,95 Br., 80,75 G., 80,92 bez., Petersburg 3 Monat 214,00 Br., 213,00 G., 213,70 bez., New York Sicht 4,21½ Br., 4,19½ G., 4,20½ bez., do. 60 Tage Sicht 4,17½ Br., 4,14½ G., 4,17½ bez. Matt.

Bremen, 5. October. A.-G. „Weser" 107 bez., Aluminium- und Magnes.-F. 88,4-B. 88 Br., co. Prior.-A. 85 G., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 80½ G., do. Brauerei-A. 102 G., do. Cigarrenf. 102 G., do. Jute-Spinn. 146 B., do. Strassenbahn 141 G., do. Portl.-Cementfabr. 82 G., do. Schlepptschff. -G. 101½ G., do. Tauwerkf. A.-G. 132 B., do. Vulkan 130½ G., do. Wollkämmerei 225 B., do. Wollwascherei 122 B., do. Zuckerraffin. —,—, Braunschw. Strassenbahn 150 G., Bagstr.-Ges. „Union" 75 B., Dpfschl.-Ges. „Neptun" 147 B., do. Junge Act. 143½ B., Deutschnordd. Lloydsteam. —,—, Deutsch. Dpfsch.-Ges. „Hansa" 158½ G., Deutsch. Linoleum-Werke Hansa 160 B., Gebr. Nielsen, Verp.-F. 106 B., Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G. —,—, Hansenat. Jute-Spinn. u. Web. 124½ G., Hemelinger A.-Br. 182 G., Hoffmann's Stärkef. 175 B., Jutespinn. u. Weberei Bremen 145 B., Nordd. Lloyd 101½ G., Nordd. Woll.-K. u. K.-G.-Spinn. 164½ B., Petrol.-Raff. vorm. A. Korff —,—, Rosario Nitrate-A. 88 B.*). Rio Tinto-A. —,—, St. Pauli Br.-A. ord. 102½ G.*) *) Zinsen vom 1. October 1899.

Wien, 4. October. Buschtiehrader A. 1280 G., 1286 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 415 G., 417 Br.

Wien, 5. October. Privatverkehr. (Schluss.) Credit 653,87, Lombarden 83,50, Elbethalbahn 256, Marknoten 58,75. Schwach.

London, 5. October. (Schluss-Course.) Engl. 2¾proc. Consols 112 1/16, Preuss. 4proc. Consols —,—, Italien 5proc. Rente 90¼, Lombarden 7⅞, 4proc. 1887er Russ. 2. Ser. 104, convert. Türken 21¼, Oesterr. Goldr. 104 ex., 4proc. ungar. Goldr. 103⅝, 4proc. Spanier 62, 3¾proc. Egypter 104½, 4proc. unif. do. 103, 4½proc. Trin.-Anl. 109, 6proc. cons. Mexik. 69⅝, Neue do. 1897 92, Ottomanbank 14⅛, De Beers, neue 28⅞, Rio Tinto neue 28¼, 5½proc. Rupen 92⅛, 6proc. fund. argentin. Anl. 86⅝, 4proc. argent. Goldanl. 96⅝, 4½proc. äussere Argent. 61, 5proc. Buenos-A. 91, Griech. 1887er Anl. 32, do. 1897er Monop.-Anl. 36, 4proc. Griechen 1887er 26⅝, Brasil. 89er Anl. 63⅝, Platzdiscont 2 Proc., 5proc. Chinesen 101⅝, Canada Pacific 81⅝, Central Pacific 17⅛, Denver Rio Fret. 49⅝, Louisv. & Nashv. 61⅝, Chicago Milwaukee 100⅞, Nord. West Pref., neue 44⅝, North. Pac. 32⅞, New York Ontario 28⅞, Union Pac. 29⅝, Anatolier 99¼, Ansonda 6⅝, Incandescent 1⅝, Rubinp. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,66, Wien 12,11, Paris 25,34, Petersburg 25½. Fest.

London, 5. October, Abends 5 Uhr 40 Min. Preuss. Consols —,—, Engl. 2¾proc. Consols 112 1/16, convertirte Türken 21¼, 4proc. consol. Russen 1889 (II. Serie 104, Italiener 90¼, 4proc. Ungar. Goldrente 103⅝, 4proc. Egypter 104, Ottomanbank 14⅝, Consolidirte Mexikaner 9⅞. Aus der Bank flossen 70 000 £.

Paris, 5. October. (Schluss-Course.) 4proc. franz. Rente 103,02, 5proc. ital. Rente 90,20, 4proc. poln. Rente 22,50, Portug. Tabaks-Obl. 457,00, 4proc. 1887er Russen —,—, 4proc. 80er Russen —,—, 4proc. 84er Russen 96,12, 3½proc. russ. Anleihe —,—, 5proc. 96er Russen 95,15, 4proc. Serben 67,00, 4proc. spanische äussere Anleihe 62⅝, Conv. Türken 22,50, Türken-Loose 120,50, 4proc. 90er Türk. Pr.-Oblig. —,—, Türk. Tabak 322,00, 4proc. ung. Goldrente —,—, Mexikanische 81,50, Oesterreichische Staatsbahn 727,00, Lombarden —,—, Banque de France —,—, Banque de Paris 868,00, Banque Ottomane 607,00, Credit Lyonnais 779,00, Debeers 731,00, Langmagie Estate 106,50, Rio-Tinto-A. 637,00, Robinson-A. 251,00, Suez-Canal-A. 3210, Privatdiscont —,—, Wechsel Amsterdam 2, 201,43, do. a. deutsche Pl. 122⅞, do. a. Ital. 5, do. London k. 25,17, Cheq. a. London 25,18, do. Madrid k. 475,43, do. Wien k. 238,25, Hunnichsche 68,00. Ruhig.

Amsterdam, 5. October. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierr. Mai-November vers. 85⅝, do. do. Februar-August vers. 85⅝, Oesterr. Silberr. Januar-Juli vers. 85⅝, do. do. April-October vers. —,—, Oesterr. Goldr. —,—, 4proc. Ungar. Goldr. 102, 94er Russen 6. Emission 100⅝, 4proc. Russen von 1889 89⅝, Conv. Türken —,—, 5proc. Holl. Anleihe 99½, 4proc. garant. Transv.-Oblig. von 1891 —,—, 4proc. Transvaal 123⅛, Warschau-Wiener —,—, Marknoten 58,21, Russische Zollcoupons 151½. Wechsel auf London 12,06.

New York, 5. October, Abends 6 Uhr. (Schluss.) Anfangs unregelmässig, Schluss schwach, geld für Regierungsbonds 2½ Proc., do. für andere Sicherheiten 3 Procent. Wechsel auf London (60 Tage) 4,82½, Cable Transfers 4,84⅝, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21¼, do. auf Berlin (60 Tage) 94⅛, Atchison Topeka- & Santa-Fe-Actien 15, Canadian Pacific-Actien 76¾, Central-Pacific-Actien 17, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Actien 90⅞, Denver & Rio Grande Preferred 47⅝, Illinois-Centr.-Act. 108⅝, Lake Shore Shares 175½, Louisville & Nashville-Actien 60⅝, New York Lake Erie Shares 17, New York Centralbahn 110⅝, Northern Pacific Preferred (neue Emission) 55⅝, Norfolk and Western Pref. (Inhaber-Stammprioritäten) 42⅝, Philadelphia and Reading First Preferred 38½, Union-Pacific-Actien 39⅛, 4proc. Verein. Staaten-Bonds per 1925 129⅝, Silber, Commercial bars 58. Tendenz für Geld: Leicht.

* Hamburg, 5. October. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,20—40, Schwedische Bankplätze 3 Monate 111,00—111,60, Christiania Sicht 112,30—60, Norwegische Bankplätze 3 Mon. 111,10—111,60, Kopenhagen Sicht 110,80—112,40, Dänische Bankplätze 3 Mon. 111,20—111,60.

Madrid, 5. October. Wechsel auf Paris 31,00.

Lissabon, 4. October. Goldagio 47. — Wechsel auf London 27⅞.

New York, 5. October. Wechsel auf London 4,82⅝.

Buenos Aires, 4. October. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 188⅞.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 5. October.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 3 1/16 d.		Yokohama 4 M. S.-Credite 2 s ⅝ d.	
Kalkutta, Tel. Transfers —,—.		Singapore 3 M. S.-Credite 1 s 11⅝ d.	
Hongkong 4 M. S.-Credite 1 s 10⅝ d.		Manila 4 M. Bank 2 s.	
Shanghai 4 M. S.-Credite 2 s 7 d.		Batavia 4 M. Bank —,—.	

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 5. October. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2790 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 77,90 Br., 75,90 G.

New York, 5. October. Silber-Bullion 58.

Wollberichte.

† London, 5. October. Wollauction. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Stimmung und Preise unverändert. Frankreich Hauptkäufer.

* Leipzig, 6. October. Kammzug-Notirungen. Schlusspreise 1 Uhr Mittags: La-Plata-Zug Type B. Unverändert. Umsatz 25 000 kg. Tendenz: Ruhig.

* Antwerpen, 5. October. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) La-Plata-Zug Type B. 7 Uhr 30 Min. October 3,97½ Käufer, März 3,97½ bez. Behauptet.

* Antwerpen, 6. October. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse. 9 Uhr 37 Min. La-Plata-Zug Type B. October 3,97½ Käufer, März 3,97½ bez. Tendenz: Behauptet.

Havre, 5. October, Abends. Wolle stetig, October 118,00, März 128,00.

W. Warschau, 4. October. (Original-Wollbericht.) Die Frequenz inländischer Fabrikanten auf unserem Platze war während der letzten 14 Tage grösser als in den vorangegangenen Wochen. In Folge dessen waren auch die Verkäufe von einigem Umfange und bei dem Entgegenkommen der Lagerinhaber gingen die Abschlüsse jetzt von Statten. Fabrikanten haben jetzt für ihr fertiges Fabrikat guten Absatz nach dem Kaiserreich, wodurch dieselben jetzt stärker an den Einkauf herangehen, zumal viele derselben ihre Wollvorräthe verarbeitet haben. Von Tomaszower, Lodzer und Zgierzer Fabrikanten wurden zusammen gegen 800 Ctr. zu Wollmarktpreisen aus dem Markte genommen. Die Verkäufe in der Provinz waren ebenfalls von grösserem Umfange, und hören wir, dass in der Lubliner Gegend, sowie in Ciechanow und Plock zusammen gegen 2500 Ctr. besserer Tuchwolle zu annähernd Wollmarktpreisen von Fabrikanten erworben wurden. Hier sind die Zufuhren klein, wodurch die Läger im Abnehmen begriffen sind.

Baumwolle.

Liverpool, 5. October, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetigst. Amerikaner 1/32 höher, Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. October-November 3,3-64—3,36-64 Verkäuferpreis, November-December 3,31-64—3,34-64 do., December-Januar 3,3-64 do., Januar-Februar 3,33-64 do., Februar-März 3,33-64—3,34-64 Käuferpreis, März-April 3,34-64—3,35-64 Verkäuferpreis, April-Mai 3,35-64—3,36-64 do., Mai-Juni 3,36-64—3,37-64 do., Juni-Juli 3,37-64—3,38-64 do., Juli-August 3,38-64 bis 3,39-64 d do.

Havre, 5. October, 12 Uhr Mittags. Baumwolle fest, October 45, März 40⅝.

Havre, 5. October, Abends. Baumwolle stetig, October 45⅝, December 41, Mai 41, August 40⅝.

New York, 4. October. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle höher auf Liverpool und auf Käufe der Platzspeculation. In New Orleans werden die Zufuhren durch das Fieber zurückgehalten.

* New York, 4. October. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in Galveston ruhig, aber stetig, in Savannah, Wilmington und Augusta fest, in New Orleans, Norfolk und Memphis stetig und zumal ruhig. Der Markt auf Lieferung in New York bewegte sich auf Frage zur Deckung von Contracten und schloss fest, zu einer Erhöhung von 7 bis 8 Points. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss fest zu einer Erhöhung von 8 bis 11 Points.

New York, 5. October. Baumwolle. Zufuhren 55 000 B. Loco 6⅞, October 6,38, November 6,40, December 6,42, Januar 6,46, Februar 6,50, März 6,55, April 6,60, Mai 6,64, Juni 6,68. New Orleans 6 1/16. Wechsel auf London 4,82⅝.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 4. October. Hanf: Ostsee- sehr ruhig, untergeordnete Sorten unregelmässig: Königsberger Navy 20—22 £, Petersburger 23 £ 15 s cif. Italienischer fest gehalten, neue Waare 40 £ 10 s bis 42 £ 10 s. Manila fest, aber ruhig, Fibilo November-December Sog er 15 £ 5 s. — Jute matt, in Marken October-November Dampfer 10 £ 2 s 6 d B.

London, 5. October, 1 Uhr Nachm. Hanf fest, Jute stetig.

Garne. Fächer. Stoffe.

Bielefeld, 2. October. Auch im September hat sich das Leinen- und Waschgeschäft im Ganzen günstig entwickelt. Es liefen viele Aufträge ein als ein Zeichen der wieder beginnenden lebhafteren Nachfrage; ebenso hatten die Bestellungen der Reisenden befriedigenden Erfolg. Der Verkauf ist der Verbrauch für erster Sorten Leinen gewesen zu wünschen übrig. Tischtuchtücher wurden sowohl für sofortige als spätere Lieferung ziemlich viel bestellt. In Einzelnen war das Geschäft lebhaft, besonders in Fällen jeder Art und aus verschiedenen Stoffen verfertigt. Auch Fällen mit stickerei zeigten wieder mehr Nachfrage. Hemden wurden in gleichbleibender Weise verlangt. (D. L.-Z.)

* Trautenau, 4. October. Garnmarkt. Bei gutem Besuche wurden grössere Posten aus dem Markte genommen. Preise fest.

Manchester, 5. October. Garn- und Tüchermarkt. Garne und Shirtings waren stetig.

Manchester, 5. October. 12r Water Taylor 5½, 20r Water Taylor 6⅞, 20r Water Leigh 6, 30r Water Clayton 9¼, 32r Mock Brooke 9⅝, 40r Mayoll 7, 42r Medio Wilkinson 7½, 32r Warpcops Lees 9⅝, 36r Warpcops Rowland 9⅝, 36r Warpcops Wellington 7⅞, 40r Double Weft 7⅞, 20r Double coarsers Qualität 10½, 40r 126 yards 56 x 76 grey Printers aus 32r/40r 15⅝. Fest.

□ Roubaix, 5. October. (Wochenbericht vom französischen Textilmarkt.) Die allgemeine Geschäftslage auf unseren Wollmärkten hat auch in dieser Woche weiter eine Besserung und zugleich eine Besserung erfahren. Nicht wenig haben hierzu die letzten Nachrichten aus Sydney, welche für Wollen eine nicht unwesentliche Preissteigerung melden, beigetragen. Fournisseurs meldet in Kammzügen beträchtliche Umsätze zu höheren Preisen; das Gleiche war auch hier und in Tourcoing der Fall. Das Kammzuggeschäft liegt nach wie vor sehr günstig. Das Geschäft in wollenen Garnen aller Arten darf als ziemlich umfangreich in dieser Woche bezeichnet werden, auch gelang es den Verkäufern, entsprechend den höheren Wollpreisen, bessere Notirungen durchzusetzen. Auffallend ist, dass dagegen die Lohnspinnereien, nicht nur hier, sondern auch in Fourmies und Reims sich fortgesetzt über unzureichende Spinnlöhne beklagen. Die Wollenwebereien empfingen weiterhin grössere Ordres, selbst aus Amerika, die ihnen wiederum für einige Zeit Beschäftigung geben. In der Baumwollindustrie ist die Lage weniger günstig; sowohl die Spinner als die Weber sind ohne neue Aufträge, so dass schon vielfach auf Lager gearbeitet werden muss.

Seide. Seidenwaaren.

* Mailand, 4. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 256 B. europäische, 265 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 84 895 kg. Preise gehalten, Tendenz fest.

* Lyon, 4. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 41 B. Organzin, 50 B. Trames, 136 B. Grège und hat 272 B. gewogen im Gesammtgewicht von 25 730 kg.

London, 4. October. Die Straussfedern-Versteigerung umfasste 16 600 Pfd. Bei lebhafter Nachfrage erfuhren die Preise nahezu Sich für Flügelfedern, einen Aufschlag. Weiss- und weibliche, ausgenommen die höchst besetzten Loose, waren 10—15 Proc. höher. Boas etwa 10 Proc. mehr, ebenso Fiess.

Nordhausen, 5. October. Butter. Landbutter 2,00 ℳ, Speisebutter 2,20—2,40 ℳ, feinste Gutsbutter 2,50—2,60 ℳ für 1 kg. — Eier eine Schock 3,60—3,80 ℳ; 1,20—1,27 ℳ für 1 kg. — Käse das Schock 4,00—4,50 ℳ.

* Rotterdam, 5. October. Margarine matt. Prima amerikanische 46 fl.

Antwerpen, 5. October. Schmalz October 57. — Margarine ruhig.

Hamburg, 5. October. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Stetig. Notirungen per 100 kg. Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt: prompt 18—18½ ℳ, Lieferung November-December 18 bis 18½ ℳ; im Freihafen: prompt 18—18½ ℳ, Lieferung November-December 18—18½ ℳ. Prima Mehl jeglicher Herkunft, in der Zollstadt: prompt 18—18½ ℳ, Lieferung October-November 18—18½ ℳ; im Freihafen: prompt 16⅝—17½ ℳ, Lieferung October-November 16⅝—17½ ℳ. Superior grobkörnige Stärke prompt 18½—19 ℳ. Superior-Mehl prompt 19—19½ ℳ. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 15½—16 ℳ. Prima weisser Capillar-Syrup 44° prompt 25—26 ℳ. Traubenzucker prima weiss gerapelt 25½—26 ℳ. — Kaffee. Bei einigem Geschäft zeigten gestern Abend October, Mai und Juli keine Veränderungen; December, März und September schwächten je ⅛ ℳ ab. Schluss 6 Uhr: October 55, December 55½, März 55¾, Mai 56¼, Juli 56½, September 56¾ ℳ. Der Markt eröffnete heute Morgen zu fast unveränderten Coursen, nur October ¼ ℳ niedriger. Die Preise blieben im Laufe des Vormittags bei sehr stetiger Tendenz ziemlich stabil, gegen Schluss büssten einzelne Monate ¼ ℳ ein. Um 12½ Uhr verzeichnet: October 54½, December 55¼, März 55¾, Mai 56, Juli 56¼ ℳ, September 56½ ℳ. An der Börse gewann October ¼ ℳ, December verlor ¼ ℳ. Die Nachmittagsnotiz behauptete sich bis zum Börsenschluss. Der Effectivmarkt verschärfte in unveränderter Haltung und wurden ca. 2000 Sack Diverse gehandelt. Zufuhren in Rio 24 000 Sack für 2 Tage. Tendenz stetig. Zufuhren in Santos 22 000 Sack für 2 Tage. Tendenz ruhig. Notirungen Santos prima 40—40 superior 38—42, good 36—38, regular 29—34, ordinary 23—27, Rio fest ordinair 37—41, Bahia 29—40, Guat